Das Treffen vom März 2014

Das erste Modell des März Treffens stammt von Matthias Becker. Bei dem Modell handelt es sich um den Alpha Jet von Wingman Models, wobei der Grundbausatz von Kinetic stammt und durch Wingman Models aufgewertet wurde. Das Modell ist in Matthias' favorisiertem Maßstab 1/48. Besonderheiten am Bausatz sind die 29 darstellbaren Maschinen und die vielen Resinteile für Cockpit, Schleudersitz etc. Matthias hat den Alpha Jet mit Gunze Farben lackiert und mit Ölfarben gealtert.

Das zweite Modell ist eine Me-110 G4 R3 von Eduard in 1/72 und stammt aus der Schmiede von Axel Theis. Der Bausatz besitzt über 200 Bauteile und besticht durch seine gute Qualität. Einziger Wermutstropfen am Bausatz sind die zu großen Maskierfolien. Diese wurden von Axel passgenau zu Recht geschnitten. Lackiert wurde das Modell mit Farben von Gunze.

Bei dem nächsten Modell handelt es sich um den M4 High Speed Tractor von Hobby Boss in 1/35, gebaut von Fred Lewberg. Bei dem Modell handelt es sich um die frühe Ausführung des M4, der für das ziehen von schweren Geschützen gedacht war. Die Höchstgeschwindigkeit des M4 betrug 64 km/h. Der Bausatz besticht durch feine Details wie einen kompletten Motorraum, incl. Winde, eine sehr gute Vinylkette, feinste Decals sowie Ätzteilen, die das Modell noch Mal aufwerten. Lackiert wurde das Modell mit Farben von Tamiya.

Jörg Voltz hatte eine MiG-29C von Great Wall Hobby in 1:48 mit bei. Der Grundbausatz ist schon fantastisch. Trotzdem hat Jörg das Modell mit diversen Kabeln an Fahrwerk und Cockpit ergänzt. Bedingt durch die sehr gute Qualität des Bausatzes konnte die Spachtelmasse getrost in der Tube bleiben. Lackiert wurde die MiG-29 komplett mit Enamel Farben aus dem Hause Revell, abschließend dezent gealtert.

Das nächste Modell ist der British Bishop Self-Propelled Gun von Dragon in 1/35 und stammt aus dem Panzerwerk von Bernd Voltz. Der Bausatz hat einige Jahre auf dem Buckel, was Bernd auch beim Zusammenbau gespürt hat. Ohne Sekundenkleber und Spachtelmasse ging hier nichts. Kleiner Wehrmutstropfen waren die gut erhaltenen Decals. Lackiert wurde das Modell mit Farben von Tamiya. Für die Alterung kamen Ölfarben und diverse Pigmente zum Einsatz.

Das letzte Modell des Märztreffens stammt von Uwe Will. Bei dem Modell handelt es sich um die AH-1G Cobra von Revell in 1/32. Das Modell stammt bereits aus den 1960ern, lässt sich aber trotz des Alters nicht schlecht bauen. Lackiert wurde das Modell mit Farben von Revell aus der Aqua Color Reihe.